

Veranstaltungen Kurse & Termine

ICH
WÜRDE
STERBEN

Jahresmotto 2024/25

2025



**HOSPIZBEWEGUNG
IM KREIS WARENDORF e.V.**

Chorprojekt der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e. V.

OPEN AIR CHORFEST

Sonntag, 29. Juni 2025 - 11.00 Uhr

AUF DER WIESE AM HOSPIZZENTRUM



© Unsplash/jason rosewell

Jede Stimme zählt!



Vorstand der Hospizbewegung

von links: Jörg Kuster (Beisitzer), Iris Richter (Beisitzerin), Anne Maasch (stellv. Vorsitzende), Margret Weischer (Schriftführerin), Norbert Westerhoff (Vorsitzender), Sigrid Große Halbuer (Schatzmeisterin)

Der Weg zum Frieden ist Frieden

Thich Nath Hanh

Liebe Leserin, lieber Leser,

geht es Ihnen auch so, dass angesichts der vielen grausamen kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt, die für uns einen herben Verlust an Menschlichkeit bedeuten, in Ihnen Gefühle von Ohnmacht und Verzweiflung wach werden?

Diesen Gefühlen versucht die Hospizbewegung etwas entgegen zu setzen. Denn Hospizbewegung ist auch Friedensarbeit, sie bedeutet den fortwährenden Versuch, Frieden zu machen: Frieden mit sich selbst, Frieden mit anderen, Frieden mit dem Tod – und zwar sowohl mit dem eigenen als auch mit dem der anderen.

Die verantwortliche Lebensgestaltung im Angesicht unserer Sterblichkeit ist etwas, was uns Menschen verbindet. Es ist ein Grundanliegen der Hospizbewegung, den Tod nicht als etwas zu verstehen, was uns voneinander trennt, sondern ihn als etwas zu begreifen, das uns verbindet.

Dieses Verständnis bildet die Basis für eine Begegnung mit dem sterbenden Menschen.

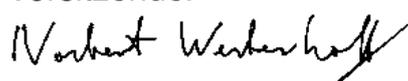
Selbstverständlich geht es in der konkreten Begleitung um einen einzelnen, bald sterbenden Menschen, doch gleichzeitig geht es um mein Verbundensein mit der Menschheit, d. h. mit allen Menschen. In der wohlwollenden Hinwendung zum anderen zeigt sich eine Haltung des Friedens, die wir in der Begegnung mit einem sterbenden Menschen lernen und vertiefen können.

Uns ist bewusst, dass wir mit unserem Engagement nicht der Welt den Frieden bringen. Wir leisten jedoch einen Beitrag zu mehr Frieden in der Welt. Dadurch, dass wir handeln, stellen wir uns unserer eigenen Sterblichkeit und vermindern gleichzeitig unsere Gefühle der Ohnmacht und der Verzweiflung.

Ob sich von diesen Gedanken etwas in unserem Jahresprogramm 2025 wiederfindet? Sehen Sie selbst!

Wir danken allen, die sich an der Erstellung dieses Hefes und an der Planung der kommenden Veranstaltungen beteiligt haben. Wir wünschen viel Freude bei der Durchführung und Teilnahme an den breit gefächerten Angeboten des Jahres 2025.

Norbert Westerhoff
Vorsitzender



Anne Maasch
stellv. Vorsitzende



Ahlen	4
Beckum	6
Drensteinfurt	8
Ennigerloh	10
Everswinkel	12
Lippetal	14
Oelde	16
Sendenhorst/Hoetmar	18
Telgte	20
Wadersloh	22
Warendorf	24
Angebote in der Zeit der Trauer	26
Vorbereitungskurse für Interessierte	32
Fortbildungen für Fachkräfte und Hospizbegleiter*innen	34
Fortbildungen für aktive Mitglieder	36
Vereinstermine	42
Sie können helfen	43

Impressum

Hospizbewegung im Kreis Warendorf
Eingetragener gemeinnütziger Verein

Vereinsregister: 50607-Amtsgericht Münster
Auflage / Druck: 4.500 / November 2025
Erdnuß Druck GmbH, Sendenhorst



Ansprechpartnerinnen

Ines Post
Anke Gerullis

HOSPIZZENTRUM
0 23 82 / 88 90 90

Mo. - Fr.: 9.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Do.: 14.00 - 16.00 Uhr

Die Hospizgruppe Ahlen lädt ein

Vortrag

„Wo würde ICH sterben“

Ist es der Ort, der ein WÜRDEVOLLES STERBEN möglich macht?

Die Entscheidung, die letzte Lebenszeit in einem stationären Hospiz zu verbringen erscheint vielen Menschen als die beste Möglichkeit zu sterben - doch warum? Im Vortrag schaut die Referentin aus verschiedenen Perspektiven auf das Leben und Sterben in einem stationären Hospiz.

Anja Tünte
Kordinatorin der Hospizbewegung

Donnerstag, 13. März 2025

18.30 Uhr

Mittrops Hof (Deele), Görlitzer Straße 1c, Ahlen



**Informationen zur hospizlichen Begleitung
und Gespräche zur Patientenverfügung**
nach telefonischer Terminvereinbarung

Aktiventreff auf Anfrage

Keramikkurs

„Mit dem Leben verbunden“

Ein kreativer Nachmittag für Lebens- und Erdverbundene!

Ton ist Erde und damit ein sehr natürlicher und bodenständiger Werkstoff, an dem wir uns an diesem Nachmittag mal die Hände „schmutzig“ machen wollen. Zum einen können wir diesen Werkstoff nach unserem Empfinden und Geschmack formen und zum anderen miteinander auch über das (endliche) Leben ins Gespräch kommen.

Mittwoch, 7. Mai 2025

14.00 - 18.00 Uhr

Creaktiv Werkstatt, Pankratiusstraße 6, Ahlen-Vorhelm

Kosten: 12,- € zzgl. Material - 8 Teilnehmer maximal

Eine Anmeldung bei den Ansprechpartnerinnen ist erforderlich.

Kinoabend

Wie in jedem Jahr plant die Hospizgruppe Ahlen auch 2025 wieder einen Kinoabend im CinemAhlen. Der Filmtitel mit Bezug zu unserem Jahresmotto „ICH. WÜRDE. STERBEN.“ stand bei der Drucklegung noch nicht fest und wird im Laufe des Jahres auf der Homepage der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e. V. und in der Presse veröffentlicht.

Donnerstag, 13. November 2025

19.30 Uhr

CinemAhlen, Alter Hof 11, Ahlen

7,- € Eintritt



aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/ahlen





Ansprechpartnerinnen

Manuela Agnesens
0 172 / 6 58 20 65

Marita Röhm
0 173 / 9 65 39 18

Die Hospizgruppe Beckum lädt ein

Kinoabend

„...und morgen mittag bin ich tot“

Lea ist 22 Jahre alt und hat nicht mehr viel Zeit zu leben. Sie leidet an der unheilbaren Krankheit Mukoviszidose und in einem letzten Akt der Selbstbestimmung will sie selbst entscheiden, wann ihr Leben zu Ende ist. Deshalb reist Lea in die Schweiz, um die dort mögliche Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen - etwas, was in Deutschland so nicht möglich ist.

Mittwoch, 2. April 2025

19.00 Uhr

Freizeithaus, Gottfried-Polysius-Straße 6, Neubeckum



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

während der Schulzeit jeden 1. Mittwoch
im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr
im St. Elisabeth-Hospital,
Elisabethstraße 10, Beckum

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den
Ansprechpartnerinnen



Lesung mit Musik

David Wagner, „Der vergessliche Riese“

Der Autor erzählt, welche Erfahrungen ein Sohn mit der wachsenden Demenz seines Vaters macht und wie er den Herausforderungen begegnet. Songs aus der Popmusik begleiten die ausgewählten Texte.

Knut Neuschäfer liest Szenen aus dem Buch.

Sabine Lillmantöns (Gesang) und Wolfgang Borgmann (Gitarre) musizieren dazu.

Mittwoch, 5. November 2025

19.00 Uhr

Pfarrheim St. Stephanus, Clemens-August-Straße 23, Beckum

aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/beckum





Ansprechpartnerinnen

Margarete Naerger
0 25 08 / 98 44 33

Margret Becker
0 25 08 / 99 70 75

Die Hospizgruppe Drensteinfurt lädt ein

Szenische Lesung

Eine Legende von Verrat und Tapferkeit

Zwei alte Frauen von Velma Wallis

Annette Roth, Telgte

Gertrud Hosenberg, Warendorf

Sonntag, 16. Februar 2025

15.30 Uhr

Alte Post, Mühlenstraße 15, Drensteinfurt



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

Nach telefonischer Terminvereinbarung mit
Margret Becker 0 25 08 / 99 70 75

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den
Ansprechpartnerinnen

Vortrag

„Wenn ICH STERBEN will... (Tod durch) Freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken“

Eine WÜRDEvolle Annäherung

Sich diesem Thema „WÜRDEvoll“ zu nähern heißt, sich auf die unterschiedlichsten Perspektiven einzulassen, ohne zu schnellen und eindeutigen Bewertungen kommen zu wollen und zu müssen.

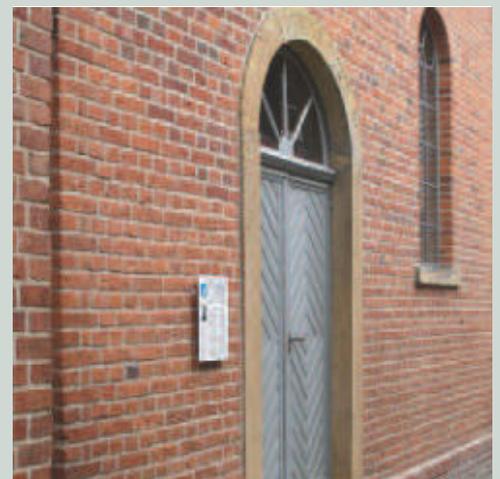
Die Würde des Menschen zu achten nimmt uns gerade als Hospizbewegung auch in die Pflicht, uns mit den konkreten (Todes-)Wünschen konkreter Menschen auseinanderzusetzen, um niemanden in den wahrscheinlich schwersten Stunden des Lebens, dem STERBEN, alleine und unverstanden zurück zu lassen.

Till Quadflieg
Koordinator der Hospizbewegung

Mittwoch, 7. Mai 2025

19.00 Uhr

Ehemalige Synagoge, Synagogengasse, Drensteinfurt



Letzte Hilfe Kurs

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Die meisten Menschen wünschen sich, dass sie in ihrem eigenen Zuhause ihr Leben bis zum Tod verbringen können. Um das zu ermöglichen, braucht es Zugehörige, die nicht hilflos vor dieser Situation stehen, sondern mutig „ihrem“ Menschen beistehen wollen.

Der Letzte Hilfe Kurs will dazu beitragen, dass Berührungsängste mit den Themen Krankheit, Sterben, Tod und Abschied verringert werden.

Weitere Informationen: www.letztehilfe.info

Der Kurs richtet sich an pflegende Zugehörige und alle interessierten Mitbürger*innen, die sich diesen Themen in komprimierter Form zuwenden möchten.

Donnerstag, 6. November 2025

16.30 - 21.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Bahnstraße 12, Drensteinfurt

Eine Anmeldung bei den Ansprechpartnerinnen ist erforderlich.



Ansprechpartnerinnen

Barbara Staratzke
0 25 28 / 90 17 20

Iris Richter
0 25 22 / 6 38 10

Die Hospizgruppe Ennigerloh lädt ein

Vortrag

„Wo würde ICH sterben“

Ist es der Ort, der ein WÜRDEVolles STERBEN möglich macht?

Die Entscheidung, die letzte Lebenszeit in einem stationären Hospiz zu verbringen, erscheint vielen Menschen als die beste Möglichkeit zu sterben - doch warum?

Im Vortrag schaut die Referentin aus verschiedenen Perspektiven auf das Leben und Sterben in einem stationären Hospiz.

Anja Tünte
Koordinatorin der Hospizbewegung

Dienstag, 1. April 2025

19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Elmstraße 32, Ennigerloh



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

jeden 1. Montag im Monat, 9.00 - 11.00 Uhr
in den Räumen der Stadtverwaltung,
Im Drubbel 5, Ennigerloh
(gegenüber der Zahnarztpraxis Bruns)

Aktiventreff

Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Elmstraße 32, Ennigerloh

Vortrag

Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht

Eine Betrachtung aus hausärztlicher und hospizlicher Perspektive

Petra Achwlediani

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Georg Hoss

Facharzt für Allgemeinmedizin und Notfallmedizin

Johannes Horstmann

Koordinator der Hospizbewegung

Mittwoch, 1. Oktober 2025

19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Elmstraße 32, Ennigerloh



aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/ennigerloh





Ansprechpartnerinnen

Marietta Schulze Kelling
0 25 82 / 9 02 75 32

Heidrun Liene-Effing
0 25 82 / 9 99 68

Waltraud Kortenjahn
0 25 82 / 89 91

Die Hospizgruppe Everswinkel lädt ein

Lesung mit Musik

„Vonne Endlichkeit“

vom Sterben und Trauern - letztendlich vom Leben und gar nicht soo traurig

Lyrisch entdeckt und gelesen von Annette Roth, Telgte

Musikalisch begleitet von Lioba Thiel, Münster

Sonntag, 16. März 2025

17.00 Uhr

Katholisches Pfarrheim, Nordstraße 19, Everswinkel



**Informationen zur hospizlichen Begleitung
und Gespräche zur Patientenverfügung**
nach telefonischer Terminvereinbarung
mit den Ansprechpartnerinnen

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den
Ansprechpartnerinnen

Vortrag

„Wenn ICH STERBEN will... (Tod durch) Freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken“

Eine WÜRDEvolle Annäherung

Sich diesem Thema „WÜRDEvoll“ zu nähern heißt, sich auf die unterschiedlichsten Perspektiven einzulassen, ohne zu schnellen und eindeutigen Bewertungen kommen zu wollen und zu müssen.

Die Würde des Menschen zu achten nimmt uns gerade als Hospizbewegung auch in die Pflicht, uns mit den konkreten (Todes-)Wünschen konkreter Menschen auseinanderzusetzen, um niemanden in den wahrscheinlich schwersten Stunden des Lebens, dem STERBEN, alleine und unverstanden zurück zu lassen.

Till Quadflieg

Koordinator der Hospizbewegung

Donnerstag, 9. Oktober 2025

19.00 Uhr

Rathaus, Am Magnusplatz 30, Everswinkel

Eine gemeinsame Veranstaltung der Hospizgruppen Everswinkel und Telgte.



aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/everswinkel





Ansprechpartnerinnen

Susanne Stark-Tusch
0 29 23 / 65 28 00

Ilona Degen
0 25 27 / 87 03

Die Hospizgruppe Lippetal lädt ein

Konzert

Band „Liederlich“

Liederlich, hemmungslos und vor nix fies

Milliarden von Liedern umkreisen die Welt; alle Stimmungen, Gefühle und Botschaften drücken sie aus. Die Band „Liederlich“ pickt sich die Lieder heraus, die ihr Spaß macht, dabei ist sie nicht festgelegt und übt solange, bis es nach „liederlich“ klingt. Die Band, das sind vier Musiker vom platten Land am Rand der Stadt Hamm, mit der Besetzung Schlagzeug, Bass, Gitarre/Gesang und Akkordeon. Die vier Musiker spielen zum Kneipensingen, im Gottesdienst, auf Marktplätzen und im Akkordeoncafé.

Man kann gespannt sein auf einen wilden Stilmix aus aller Welt.

Freitag, 7. März 2025

19.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus (ehem. Gaststätte Hagedorn),
Hauptstraße, Lippetal-Lippborg





Vortrag

„**Wo würde ICH sterben**“

Ist es der Ort, der ein WÜRDEVolles STERBEN möglich macht?

Die Entscheidung, die letzte Lebenszeit in einem stationären Hospiz zu verbringen, erscheint vielen Menschen als die beste Möglichkeit zu sterben - doch warum? Im Vortrag schaut die Referentin aus verschiedenen Perspektiven auf das Leben und Sterben in einem stationären Hospiz.

Anja Tünte
Kordinatorin der Hospizbewegung

Mittwoch, 17. September 2025

19.30 Uhr

Franziskussaal, St. Ida Stift, Nordwalder Straße 15, Lippetal-Hovestadt

aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/lippetal



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

jeden 1. Mittwoch im Monat

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus (ehem. Gastätte Hagedorn), Hauptstraße, Lippetal-Lippborg

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den
Ansprechpartnerinnen



Ansprechpartnerinnen

Christiane Steinhüser
0 25 22 / 6 26 69

Regine Jaeger
0 25 22 / 8 30 73 24

Die Hospizgruppe Oelde lädt ein

Hospizkino

„Die Ironie des Lebens“

Edgar (67) ist ein erfolgreicher Comedian, der sich in seiner Bühnenshow über das Älterwerden lustig macht: seine gescheiterte Ehe, eine nachlassende Libido, die sich rapide verschlechternde Gesundheit, allgemeine Nutzlosigkeit und den nahenden Tod. Doch kaum ist die Show vorbei, bleibt ein einsamer Mensch zurück. Als ihn nach 25 Jahren seine Ex-Frau Eva (65) aufsucht, die unheilbar an Krebs erkrankt ist, beginnen die beiden, sich gegen jede Wahrscheinlichkeit wieder anzunähern. Eva entscheidet sich, Edgar auf seiner Comedy-Tour durch Deutschland zu begleiten. Eine Reise im Zeichen ihrer fortschreitenden Krankheit, die Edgar zurückbringt zu sich selbst und irgendwann sogar zu seinen entfremdeten Kindern. Und natürlich trotzdem ein wilder, lustiger und emotionaler Trip voller Sex, Drugs und Rock 'n' Roll!

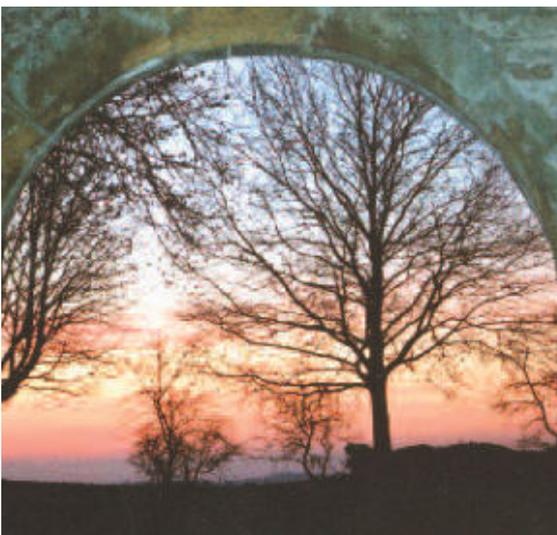


Sonntag, 9. Februar 2025

12.30 Uhr

Filmzentrum am Rathaus, Bernhard-Raestrup-Platz 2 - 3, Oelde

12,- € Eintritt



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

jeden 1. Mittwoch im Monat
von 16.30 – 17.30 Uhr,
Marienhospital, Spellerstraße 16, Oelde

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei der
Ansprechpartnerinnen

Szenische Lesung

Eine Legende von Verrat und Tapferkeit

Zwei alte Frauen von Velma Wallis

Annette Roth, Telgte

Gertrud Hosenberg, Warendorf

Sonntag, 23. März 2025

16.00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Obere Bredenstiege 7, Oelde

Vortrag

„Wenn ICH STERBEN will... (Tod durch) Freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken“

Eine WÜRDEvolle Annäherung

Sich diesem Thema „WÜRDEvoll“ zu nähern heißt, sich auf die unterschiedlichsten Perspektiven einzulassen, ohne zu schnellen und eindeutigen Bewertungen kommen zu wollen und zu müssen.

Die Würde des Menschen zu achten nimmt uns gerade als Hospizbewegung auch in die Pflicht, uns mit den konkreten (Todes-)Wünschen konkreter Menschen auseinanderzusetzen, um niemanden in den wahrscheinlich schwersten Stunden des Lebens, dem STERBEN, alleine und unverstanden zurück zu lassen.

Till Quadflieg

Koordinator der Hospizbewegung

Donnerstag, 26. Juni 2025

19.30 Uhr

Stadtbibliothek, Geiststraße 14, Oelde

aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/oelde





Ansprechpartnerinnen

Dorothea Seifert
0 25 85 / 76 26

Ulrike Schumacher
0 171 / 4 86 15 03

Die Hospizgruppe Sendenhorst-Hoetmar lädt ein

Vortrag

Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht

Rechtlich verbindlich oder doch nur ein Wunschzettel?

Johannes Horstmann
Koordinator der Hospizbewegung

Dienstag, 7. Oktober 2025

19.30 Uhr

Haus Siekmann, Weststraße 18, Sendenhorst



aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/sendenhorst-hoetmar



**Informationen zur hospizlichen Begleitung
und Gespräche zur Patientenverfügung**
nach telefonischer Terminvereinbarung
mit den Ansprechpartnerinnen

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den
Ansprechpartnerinnen





Ansprechpartnerin

Corinna Reinke

0 25 04 / 9 22 48 10

Die Hospizgruppe Telgte lädt ein

Hospizkino **„STRBEN“**

„STRBEN ist ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes. Er ist zart und brutal, absurd lustig und todtraurig, furchtbar bitter und manchmal überraschend schön.“

Dienstag, 25. Februar 2025

17.30 Uhr

Museum Religio (Filmraum), Herrenstraße 1 - 2, Telgte

Pareidolie-Foto-Ausstellung

...weil der Mensch den Menschen braucht

Marco Santin, Fotograf, zeigt in seinen Bildern, dass (die meisten) Menschen die Fähigkeit haben, in Wolken, Felsen, Pflanzen und anderen Dingen menschliche Gesichter und Gestalten zu entdecken. Im Grunde eine neurologische Fehldeutung - aber ist diese Fähigkeit nicht vielleicht auch ein angeborenes menschliches Bedürfnis nach dem, was lebendig ist, nach dem Gegenüber und dem Leben an sich? Finden Sie es selbst heraus! Bringen Sie Ihre Freunde und Familie mit.



Ausstellungs-Eröffnung:

Donnerstag, 18. September 2025

18.00 Uhr

Rathaus, Baßfeld 4, Telgte



Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses in der Zeit vom 18. September bis 8. Oktober 2025 besucht werden.

aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/telgte

Vortrag

„Wenn ICH STERBEN will... (Tod durch) Freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken“

Eine WÜRDEvolle Annäherung

Sich diesem Thema „WÜRDEvoll“ zu nähern heißt, sich auf die unterschiedlichsten Perspektiven einzulassen, ohne zu schnellen und eindeutigen Bewertungen kommen zu wollen und zu müssen.

Die Würde des Menschen zu achten nimmt uns gerade als Hospizbewegung auch in die Pflicht, uns mit den konkreten (Todes-)Wünschen konkreter Menschen auseinanderzusetzen, um niemanden in den wahrscheinlich schwersten Stunden des Lebens, dem STERBEN, alleine und unverstanden zurück zu lassen.

Till Quadflieg

Koordinator der Hospizbewegung

Donnerstag, 9. Oktober 2025

19.00 Uhr

Rathaus, Am Magnusplatz 30, Everswinkel

*Eine gemeinsame Veranstaltung der Hospizgruppen Everswinkel und Telgte.
Daher bieten wir Mitfahrgelegenheit- /Shuttledienst an.*

Sonntagsgespräch

Kein Blatt vor dem Mund

Wir reden über Sterben, Tod, Trauer...und was uns so bewegt.
Gesprächspartner*innen erwarten Sie - Sie kommen einfach.

Sonntag, 9. November 2025

16.00 Uhr

Blaufärberhaus, Münsterstraße 8, Telgte

Kaffee, Tee und Kekse. Eintritt frei.



**Informationen zur hospizlichen Begleitung
und Gespräche zur Patientenverfügung**
nach telefonischer Anmeldung und Terminver-
einbarung bei der Ansprechpartnerin.

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei der
Ansprechpartnerin



Ansprechpartnerin

Ute Bayer

0 171 / 9 34 01 44

Die Hospizgruppe Wadersloh lädt ein

Wanderung

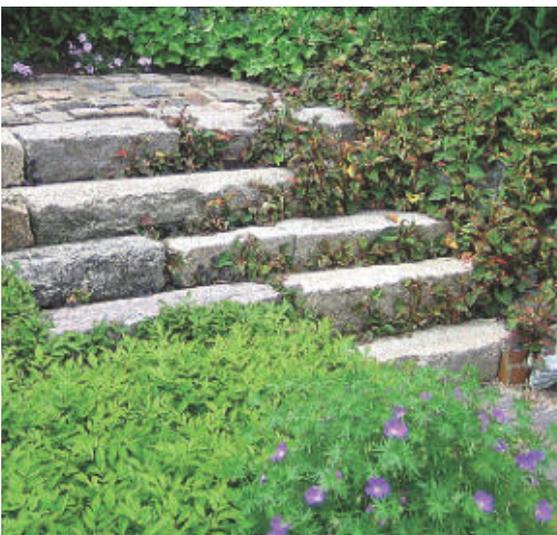
Orte zum Krafttanken

Wir, Mitglieder der Hospizgruppe, führen Sie zu Orten in Wadersloh, an denen wir Kraft tanken können, und erzählen Ihnen an einzelnen Stationen, was uns an dieser Umgebung fasziniert.

Montag, 19. Mai 2025

17.00 Uhr

Rathaus, Liesborner Straße 5, Wadersloh



Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung nach telefonischer Terminvereinbarung mit der Ansprechpartnerin

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei der Ansprechpartnerin

Vortrag

Ewiges Leben im Netz

„Die WÜRDE des Todes“

Im Vortrag wird sich dem Thema der Würde des Todes aus hospizlicher Sicht angenähert.

Die sich rasant weiterentwickelnden Möglichkeiten von Digitalisierung (u. a. öffentliche Gedenkseiten, durch KI geschaffene Wege der Kontaktaufnahme mit Verstorbenen, ...) sorgen für eine Unendlichkeit des (Weiter-)Lebens im Netz - ist das würdevoll für den Verstorbenen?

Milena Poprawa

Koordinatorin der Hospizbewegung

Montag, 6. Oktober 2025

19.00 Uhr

Saal im Pfarrheim, Abteiring 18, Liesborn

aktuelle/weitere Informationen: www.hospizbewegung-waf.com/hospizgruppen/wadersloh





Ansprechpartnerin

Marlies Bauckloh
0 25 81 / 5 29 74 68

Die Hospizgruppe Warendorf lädt ein

Letzte Hilfe Kurs

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Die meisten Menschen wünschen sich, dass sie in ihrem eigenen Zuhause ihr Leben bis zum Tod verbringen können. Um das zu ermöglichen, braucht es Zugehörige, die nicht hilflos vor dieser Situation stehen, sondern mutig „ihrem“ Menschen beistehen wollen. Der Letzte Hilfe Kurs will dazu beitragen, dass Berührungsängste mit den Themen Krankheit, Sterben, Tod und Abschied verringert werden.

Weitere Informationen: www.letztehilfe.info

Der Kurs richtet sich an pflegende Zugehörige und alle interessierten Mitbürger*innen, die sich diesen Themen in komprimierter Form zuwenden möchten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Haus der Familie.

(Um eine Anmeldung bei der Ansprechpartnerin wird gebeten)

Mittwoch, 29. Januar 2025

17.00 - 21.00 Uhr

Haus der Familie, Hohe Straße 3, Warendorf



**Informationen zur hospizlichen Begleitung
und Gespräche zur Patientenverfügung**
nach telefonischer Terminvereinbarung
mit der Ansprechpartnerin.

Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei der
Ansprechpartnerin

Lesung mit Musik

„Der Schatten des Windes“ von Carlos Ruiz Zafon

Knut Neuschäfer liest Szenen aus dem Buch.

Sabine Lillmanntöns (Gesang) und Wolfgang Borgmann (Gitarre) musizieren dazu.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend!

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Förderverein der Stadtbücherei Warendorf.

Freitag, 7. März 2025

19.00 Uhr

FreiRaum, Münsterstraße 25-27, Warendorf

Podiumsdiskussion

Assistierter Suizid - um einen persönlichen und gesellschaftlichen Standpunkt muss gerungen werden!

Wir laden zu einer Podiumsdiskussion ein, die nicht nur der Klärung und Erläuterung unterschiedlicher Standpunkte dienen soll, sondern auch dem dringend notwendigen Dialog.

Als Bürgerinnen und Bürger müssen wir uns mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 2020 auseinandersetzen. Hier heißt es unter anderem: „Das Recht auf selbstbestimmtes Sterben schließt die Freiheit ein, sich das Leben zu nehmen.“ Menschen haben laut Bundesverfassungsgericht auch das Recht auf Hilfe beim (assistierten) Suizid. Wie stehen die verschiedenen Organisationen dazu und wie sehen Sie das?

Wir freuen uns auf einen intensiven, interessanten Austausch zu diesem wichtigen Thema!

Manfred Lötgering, Mitglied der DGHS (Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben)
Kontaktstellenleiter für die Region Westfalen

Norbert Westerhoff, Vorsitzender der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e. V.

Prof. Dr. Ulrich Lüke, em. Professor für Theologie

Dienstag, 7. Oktober 2025

19.00 Uhr

FreiRaum, Münsterstraße 25-27, Warendorf



Angebote in der Zeit der Trauer

Trauer ist eine gesunde und angemessene Reaktion auf den Verlust eines nahestehenden Menschen. Dabei trauert jeder Mensch auf seine eigene Weise. Ausgehend davon, dass Trauer zu den normalen Krisen des Lebens gehört, haben viele Menschen ganz natürliche Zugänge, Trauer eigenständig und/oder mit Hilfe ihres sozialen Umfelds zu bewältigen. Für trauernde Menschen, denen diese Zugänge aus den unterschiedlichsten Gründen nicht offenstehen, halten wir verschiedene Begleitungs- und Gesprächsangebote bereit. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Angebote nicht therapeutisch sind.

Einzelbegleitung

Über Verlust und Trauer mit einem Menschen zu sprechen, der nicht unbedingt trösten muss und will, kann richtig gut tun. Solche Menschen, die eine immer individuelle Trauer gut mit- und ertragen können, finden Sie in den ehrenamtlichen Hospiz- und Trauerbegleiter*innen der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e. V. Rufen Sie gerne im HOSPIZZENTRUM an und vereinbaren Sie ein erstes Gespräch mit einem der beruflichen Koordinator*innen.



Offene Angebote 2025

Wir laden trauernde Menschen dazu ein, sich in einem geschützten Rahmen auf entlastende (Alltags-) Situationen einzulassen. Wir machen die Erfahrung, dass trauernde Menschen nicht nur verletzt, sondern auch stark sind und sie ein gutes Gefühl dafür haben, wer und was ihnen gut tut. Darum haben wir ein Konzept zur Begegnung und Unterstützung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen entwickelt. Durch die Normalität unspektakulärer Aktivitäten möchten wir trauernde Menschen unterstützen, mit dem Verlust weiterleben zu können und zu wollen. Neben regelmäßig stattfindenden offenen Angeboten wie dem Trauercafé und dem kleinen Spaziergang gibt es weitere einmalige, offene Angebote im gesamten Kreisgebiet.

Trauercafé Oelde

Für diejenigen, die sich mit trauernden Menschen in einem geschützten Raum treffen und austauschen möchten, bieten wir in Oelde ein Trauercafé an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr

12. Januar, 9. Februar, 9. März, 13. April, 1. Juni, 7. September, 12. Oktober, 9. November, 14. Dezember 2025

DRK-Haus, Poststraße 21, Oelde

*Sonntag, 4. Mai 2025, von 10.00 - 11.00 Uhr – kleine Wanderung, ca. 1 Stunde –
Treffpunkt: Gaststätte Waldeslust, Stromberger Straße 74, Oelde*

Anneliese Tschapalda 0 52 45 / 53 27

Hospiz- und Trauerbegleiterin der Hospizbewegung
oder im HOSPIZZENTRUM, 0 23 82 / 88 90 90

Kleiner Spaziergang für trauernde Menschen

Für diejenigen, die sich mit anderen trauernden Menschen auf den Weg durch unseren schönen Kreis und das Lippetal machen und die Gelegenheit zum Austausch nutzen möchten, bieten wir kleine, etwa einstündige (Rund-)Spaziergänge an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstags um 11.00 Uhr

22.02., 26.04., 28.06., 27.09., 29.11.2025

Freitags um 15.00 Uhr

31.01., 28.03., 30.05., 29.08., 31.10.2025

Silke Wellige 0 25 29 / 12 30, Lisa Glose 0 25 82 / 83 13

Hospiz- und Trauerbegleiterinnen der Hospizbewegung

Die jeweiligen Treffpunkte der Spaziergänge/Wanderungen finden Sie ca. 2 Wochen vorher auf unserer Homepage (www.hospizbewegung-waf.de) oder können im HOSPIZZENTRUM unter der Telefonnummer 0 23 82 / 88 90 90 erfragt werden.



Um die folgenden Angebote besser vorbereiten zu können, wird um eine Anmeldung im HOSPIZZENTRUM oder bei den jeweiligen Hospiz- und Trauerbegleiterinnen gebeten.

„Mal wieder was Schönes hören...“

Annette Roth lädt trauernde Menschen dazu ein, gemeinsam einen gemütlichen Spätnachmittag zu verbringen. Neben der heimeligen Atmosphäre und einem Glas Wein liest Annette Kurzgeschichten vor, die das Leben so schrieb.

Sonntag, 26. Januar 2025

in der Zeit von 16.30 - 18.30 Uhr

Blaufärberhaus, Münsterstraße 8, Telgte

Annette Roth 0 15 2 / 56 48 19 52

Hospiz- und Trauerbegleiterin der Hospizbewegung

Kochevent: „Sich das Leben mal wieder schmecken lassen...“

Ulrike Schumacher und Verena Schemmann laden trauernde Menschen zu einem gemeinsamen Kochabend ein. Erst wird gemeinsam gekocht und anschließend gegessen. Ulrike und Verena laden Sie ein, sich mal wieder Zeit für sich selbst zu nehmen (Maximal 10 Teilnehmer - Kostenbeitrag von 10,-€).

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Sonntag, 23. März 2025

16.00 - 19.00 Uhr

St. Martin Realschule, Auf der Geist 7, Sendenhorst

Ulrike Schumacher 0 17 1 / 4 86 15 03, Verena Schemmann 0 25 26 / 31 04

Hospiz- und Trauerbegleiterinnen der Hospizbewegung

„Mal wieder links und rechts des Weges gucken...“

Christiane Steinhüser lädt trauernde Menschen an diesem Termin dazu ein, sich gemeinsam auf den Weg zu einem Kräuterspaziergang zu machen.

Neben dem gemeinsamen Unterwegssein gibt Christiane Einblicke in die Kräuter und ihre Wirkungen, die uns links und rechts am Wegesrand „begegnen“.

Samstag, 10. Mai 2025

10.00 Uhr

Treffpunkt: Thomas-Morus-Gymnasium, Zur Dicken Linde 29, Oelde

Christiane Steinhüser 0 25 22 / 6 26 69

Hospiz- und Trauerbegleiterin der Hospizbewegung

„Wer braut hier wem wie etwas zusammen...“

Regine Jaeger führt an diesem Nachmittag durch die Potts Brauerei, danach soll die Führung bei einem gemeinsamen Snack und vielleicht auch einem Bier einen gemütlichen Ausklang finden.

Sonntag, 7. September 2025

16.00 Uhr

Pott's Brau- und Backhaus, In der Geist 120, Oelde

Regine Jaeger 0 25 22 / 8 30 73 24

Hospiz- und Trauerbegleiterin der Hospizbewegung

„Den Tag mal wieder gut und lustvoll beginnen...“

Ulla Tewes und Ilona Degen laden trauernde Menschen zum Frühstück ein. Ein ausgiebiges Frühstück ist eine gute Gelegenheit, lustvoll den Tag zu beginnen, eine gute Zeit miteinander zu verbringen und ins Gespräch zu kommen.

Samstag, 15. November 2025

9.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Ulla Tewes 0 23 88 / 13 89, Ilona Degen 0 25 27 / 87 03

Hospiz- und Trauerbegleiterinnen der Hospizbewegung



Hospizarbeit ~~mit~~ für Kinder



Kinder und Jugendliche in Zeiten der Trauer stärken

Trauern muss man lernen dürfen!

Wenn Trauer für uns eine „normale Reaktion eines liebenden Herzens“ auf einen Verlust ist, mit dem auch junge Menschen den Umgang zu erlernen haben, dann müssen wir uns fragen, wo Kinder und Jugendliche diesen Umgang am besten und ehesten lernen können.

Die Antwort auf diese Frage ist sehr einfach, am besten und ehesten lernen sie den Umgang mit dem Lebensphänomen Trauer in ihren sozialen Systemen, meist in ihren Familien.

Als ehrenamtliche Bürgerbewegung sehen wir unseren Beitrag bei der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Zeiten der Trauer darin, ihre zugehörigen Erwachsenen zu unterstützen und zu ermutigen. So ermuntern wir ausdrücklich dazu, diese wichtige Aufgabe der Lebensvorbereitung nicht an Dritte zu delegieren, sondern hier ihre Aufgabe als Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, Erzieher*innen u. v. m. wahrzunehmen, damit Trauer das sein und bleiben kann, was sie ist:

Eine ganz normale, zu einem gelingenden Leben dazugehörige Reaktion eines liebenden Herzens auf den Verlust eines Menschen, mit dem wir den Umgang und das Weiterleben lernen müssen.

Nehmen Sie also gerne Kontakt mit uns auf, wir begleiten und beraten Sie zu diesen Fragen.

Buchveröffentlichung

„Wenn man sich mit dem Sterben beschäftigt, steht gar nicht der Tod im Vordergrund, sondern das intensive Leben.“

„Oft sind sterbende Menschen humorvoller als man selbst und öffnen uns damit den Weg, es auch zu sein.“



Im Buchhandel oder im HOSPIZZENTRUM erhältlich.
ISBN: 978-3-949145-08-7 Preis: 15€

Die Hospizbewegung im Kreis Warendorf stellt als Bürgerbewegung die Idee der Gegenseitigkeit - Begleiter und sterbende Menschen tun einander gut - in den Vordergrund.

Sterben, Tod und Trauer als unbedingt notwendige Erfahrungen für ein gelingendes Menschenleben zu verstehen, das ist uns nicht einfach mit in die Wiege gelegt. Diese schweren Stunden des Lebens zu durchleiden ohne zu zerbrechen, das müssen wir erst lernen. Dieses Buch soll Ihnen, liebe Leser, auf diesem Weg eine Hilfe sein.

Ehrenamtlich Engagierte der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e. V. begleiten seit mehr als 30 Jahren Menschen in ihren individuellen Sterbe- und Trauerprozessen und machen für ihr eigenes Leben dabei wesentliche Erfahrungen. Als Leser sind Sie eingeladen, an den vielfältigen und bewegenden Begegnungen teilzuhaben.



Hospizarbeit und Sterbebegleitung Vorbereitungskurse für Interessierte

**"Bildung ist nicht
das Füllen von Fässern,
sondern das Entzünden
von Flammen." Heraklit**

Die Hospizbewegung ist eine Bürgerbewegung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sterbender Menschen und ihrer An- und Zugehörigen zu verbessern.

Der Einführungskurs (45 Stunden) richtet sich insbesondere an Menschen aus dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Lippetal. Er bietet einen ersten Eindruck in die Aufgaben der Begleitung sterbender Menschen und ihrer An- und Zugehörigen. Zudem erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick in die grundsätzlichen Anliegen der Bürgerbewegung. Die Teilnehmer*innen sollten bereit sein, die eigenen Erfahrungen im Zusammenhang mit Sterben, Tod und Trauer zu reflektieren, um sich in diesem Kurs sehr persönlich mit den Anliegen und Bedürfnissen von Menschen in diesen Lebenslagen auseinanderzusetzen.

Einführungskurs E-I

Dienstags von 19.30 - 21.45 Uhr

18.02./ 25.02./ 4.03./ 11.03./ 18.03./ 25.03./ 1.04.2025 und

Samstags von 9.00 - 15.30 Uhr

22.02./ 8.03./ 22.03.2025

Drensteinfurt

Einführungskurs E-II

Mittwochs von 9.00 - 11.15 Uhr

30.04./ 14.05./ 21.05./ 11.06./ 18.06./ 2.07./ 9.07.2025 und

Mittwochs von 9.00 - 15.30 Uhr

7.05./ 4.06./ 25.06.2025

Warendorf-Freckenhorst

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Die Kursgebühr beträgt 80 Euro und für Vereinsmitglieder 60 Euro.

Nach der Beschäftigung mit der eigenen Person im Einführungskurs hat der Aufbaukurs (75 Stunden) das Ziel, alle an der Begleitung beteiligten Menschen besser verstehen zu lernen. Diese Auseinandersetzung mit den verschiedenen Perspektiven ermöglicht es, die eigene Begleiter*innenrolle kennenzulernen. Die Themenbereiche Kommunikation und Gesprächsführung, Kinder und ihre Familien, der Umgang mit dem Verstorbenen etc. sollen helfen, weitere Kompetenzen in der Begleitung sterbender Menschen und ihrer Zugehörigen zu entwickeln.

Aufbaukurs A-I

Dienstags von 19.30 Uhr - 21.45 Uhr

2.09./ 9.09./ 16.09./ 23.09./ 30.09./ 28.10./ 4.11./ 11.11./ 18.11./ 25.11.2025 und

Samstags von 9.00 - 15.30 Uhr

6.09./ 20.09./ 11.10./ 8.11./ 22.11.2025

Region offen

Aufbaukurs A-II

Mittwochs von 9.00 Uhr - 11.15 Uhr

27.08./ 10.09./ 17.09./ 24.09./ 8.10./ 29.10./ 12.11./ 19.11./ 3.12./ 17.12.2025 und

Mittwochs von 9.00 - 15.30 Uhr

3.09./ 1.10./ 5.11./ 26.11./ 10.12.2025

Region offen

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Die Kursgebühr beträgt 80 Euro und für Vereinsmitglieder 60 Euro.



Fortbildungen für Fachkräfte und Hospizbegleiter*innen

Hospizliche Begleitung einerseits und palliative Versorgung andererseits dienen der Verbesserung der Lebensqualität schwerkranker Menschen und ihrer Zugehörigen. Beide Maßnahmen sind wichtig und gehören zusammen. Eine gute medizinisch-pflegerische Versorgung reicht allein nicht aus, auch Soziale und spirituelle Bedürfnisse fordern Beachtung. Wir wollen mit unseren Fortbildungsangeboten für Fachkräfte und Hospizbegleiter*innen den ganzheitlichen Blick auf den Menschen schärfen. Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Palliativmedizinischen Forum Warendorf statt.

„Nicht dafür gemacht, hat es aber was gebracht!“ - „Off-label-use“ Die zulassungsüberschreitende Anwendung

Jedes Medikament ist zur Behandlung einer bestimmten Erkrankung oder eines bestimmten Symptoms zugelassen, doch einige Medikamente wirken auch bei Symptomen und Erkrankungen, für die sie nicht zugelassen sind. Dann spricht man von einem sogenannten „off-label-use“, diese sogenannte „zulassungsüberschreitende Anwendung“ ist an bestimmte Vorgaben gebunden.

„Gegenstand der Behandlung muss z.B. eine schwerwiegende, lebensbedrohliche oder die Lebensqualität auf Dauer nachhaltig beeinträchtigende Erkrankung sein“, so das Bundesverfassungsgericht. Doch neben den rechtlichen Aspekten spielt auch die „Datenlage“ eine wichtige Rolle, denn „es muss eine begründete Aussicht darauf bestehen, dass mit dem Arzneimittel ein kurativer oder palliativer Behandlungserfolg erzielt werden kann“. „pall-OLU“ ist eine kostenfreie, unabhängige Datenbank für medizinisches, pflegerisches und pharmazeutisches Fachpersonal in der Palliativversorgung, die diese „begründete Aussicht“ bündelt und strukturiert. Frau Stefanie Pügge, Fachapothekerin für Klinische Pharmazie vom Kompetenzzentrum Palliativpharmazie der LMU München, wird uns an diesem Abend unter anderem das Arbeiten mit dieser Datenbank vorstellen.

Stefanie Pügge

Fachapothekerin für klinische Pharmazie, München

Mittwoch, 19. März 2025, 19.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen





„Wenn die Luft zu Hause knapp wird“

Atemnot, Husten, pulmonale Blutungen und Rasselatmung am Lebensende stellen Patienten, Zugehörige, Ärzte und Pflegende vor große Herausforderungen! 10 - 70 % der Patienten mit Tumorerkrankungen, 60 - 95 % der Patienten mit kardiorespiratorischen Erkrankungen wie chronischer Herzinsuffizienz oder chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) und nahezu alle Patienten mit amyotropher Lateralsklerose (ALS) sind im Laufe ihrer Erkrankung von dem Symptom „Luftnot“ betroffen. Somit ist die Symptomkontrolle pulmonaler Symptome gerade am Lebensende von größter Bedeutung.

Frau Hatice Atmaca-Dirik (Oberärztin der Thorakalen Onkologie) an der Lungenklinik Hemer wird an diesem Abend über die Möglichkeiten der Kontrolle pulmonaler Symptome in der Palliativmedizin sprechen und vor allem Behandlungsmöglichkeiten im außerklinischen Bereich vorstellen, damit die erkrankten Menschen so lange wie möglich zu Hause von ihren Hausärzten und auch Pflegediensten versorgt werden können.

Hatice Atmaca-Dirik

Fachärztin für Innere Medizin, Pneumologie, Palliativmedizin, Medikamentöse Tumortherapie, Oberärztin Pneumologie, Hemer

Mittwoch, 24. September 2025, 19.00 Uhr

HOSPIZZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen



Vier Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe werden jeweils beantragt. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Fortbildungen für aktive Mitglieder

Diese Fortbildungsangebote richten sich an alle Hospizbegleiter*innen, die die Vorbereitungskurse abgeschlossen haben und sich in der oder für die Hospizbewegung engagieren. Es besteht die Gelegenheit, Erfahrungen aus den Vorbereitungskursen aufzufrischen und den Kontakt untereinander und zu den Koordinator*innen zu pflegen.

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im HOSPIZZENTRUM statt und werden von den Koordinator*innen der Hospizbewegung moderiert und gestaltet.

Sonntagskino in Ennigerloh

„S T R B E N - Ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes.“

Drama von Matthias Glasner

„STERBEN ist ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes. Er ist zart und brutal, absurd lustig und todtraurig, furchtbar bitter und manchmal überraschend schön.“

Sonntag, 2. Februar 2025, 11.00 Uhr

Alte Brennerei Schwake,
Liebfrauenstraße 6, Ennigerloh

8,- € Eintritt



© Wild Bunch

Quelle: www.moviepilot.de

Fortbildungstage

Final, Terminal, Präfinal - Wenn es zu Ende geht!

In den Vorbereitungskursen zur Hospizbegleitung werden die psycho-sozialen Phänomene des Sterbens eines Menschen und seiner Zugehörigen eingehend thematisiert. An diesem Begleitertag sollen vor allem die physischen Umstände des Sterbens im Mittelpunkt stehen, damit Hospizbegleiter auch diese körperlichen Veränderungen und Prozesse einzuordnen wissen. Dieses Wissen kann helfen, etwas sicherer zu werden, wenn es darum geht bei einem sterbenden Menschen zu wachen oder auch Zugehörige dabei zu unterstützen, diese körperlichen Veränderungen einzuordnen und sie auch als „Normalität“ des Sterbens zu erkennen und anzuerkennen.

Mittwoch, 5. März, alternativ Samstag, 8. März 2025

9.00 - 15.30 Uhr

Ist alles wirklich nur eine Frage der Haltung?

„**Haltung**“ ist neben der Würde und Selbstbestimmung das wohl am häufigsten verwendete Schlagwort in der Begleitung sterbender Menschen. „Haltung“ kann dabei über ein „Sich-Verhalten, so wie ich mich zu den Dingen stelle, sichtbar werden. Gleichzeitig beschreibt „Haltung“ aber auch einen inneren Prozess der Person. An diesem Tag wollen wir versuchen, den Begriff mit Leben zu füllen und zu ergründen, wie und mit welcher Haltung wir sterbenden Menschen, aber auch uns selbst in der Begleitung begegnen.

Dienstag, 8. Juli, alternativ Samstag, 12. Juli 2025

9.00 - 15.30 Uhr

Wandel im Gedenken - Recht auf Vergessen?

Trauer steht immer auch in Verbindung mit dem Gedenken. In der heutigen Zeit hat die Digitalisierung die Möglichkeiten des Gedenkens verändert. Trauer ist ein Prozess, in dem sich die Erinnerungen verändern oder flüchtig werden können. Doch mit Hilfe der Digitalisierung, wie Gedenkseiten, (Sprach-) Nachrichten, Videos und sogar KI-Avataren eröffnen sich neue Wege, um Erinnerungen lebendig zu halten. An diesem Tag wollen wir uns damit beschäftigen, ob es tröstlicher ist, Erinnerungen digital zu pflegen oder ob die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Erinnerungen daran hindern, mit dem Verlust eines nahestehenden Menschen weiterzuleben.

Samstag, 15. November, alternativ Dienstag, 18. November 2025

9.00 - 15.30 Uhr



Wochenende für Hospizbegleiter*innen

„Gelassen begleiten“

Muss man erst lassen können, um gelassen zu sein? (nach Meister Eckhart)

Was bedeutet „Gelassenheit“ für mich und wie kann ich mich auf andere Menschen (gelassen) einlassen? Eine (hospizliche) Begleitung bedeutet Begegnung und schafft eine Verbundenheit mit anderen Menschen, was zu den fundamentalsten menschlichen Grundbedürfnissen gehört. Sich zu begegnen bedeutet in Beziehung zu treten - mit anderen ebenso wie mit mir selbst. (Buber)

An diesem Wochenende wollen wir uns darauf einlassen, uns und unseren inneren Einstellungen auf die Spur zu kommen, um herauszufinden, wie es gelingen kann, sich selbst unaufgeregt und anderen Menschen gelassen und in Offenheit zu begegnen.

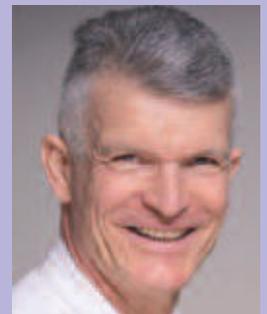
Karsten Hartdegen

Erziehungs- und Bildungswissenschaftler M. A.
Schulleiter, Lehrer für Pflege, Krankenpfleger, Neukirchen-Vluyn

Freitag, 10. Oktober bis Sonntag, 12. Oktober 2025

Kolping-Bildungshaus, Kolpingstraße 4, Salzbergen

Der Kostenbeitrag für die Unterkunft und Verpflegung beträgt 90,00 Euro.





Gespräche zur Patientenverfügung führen

Hospizbegleiter*innen, die in ihren Orten bereits Gespräche zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht führen oder führen wollen, können sich zu diesem Fortbildungs- und Austauschangebot über die Ansprechpartner*innen anmelden. Bei den Treffen werden aktuelle Themen in Bezug auf die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vorgestellt und besprochen. Gleichzeitig wird es Raum für einen Austausch geben.

Donnerstag, 10. April 2025, 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag, 15. Juli 2025, 15.00 - 18.00 Uhr

Hospizliche Begleitung trauernder Menschen

Vorbereitungskurs für Hospizbegleiter*innen

Trauer ist eine ganz normale Lebensäußerung auf den Verlust eines nahestehenden Menschen. Es kann sehr wohltuend sein, mit einem vielleicht erst einmal „fremden“ Menschen über Verlust und Trauer zu sprechen. Dieser Mensch muss kein Therapeut sein, sondern jemand, der gut zuhören kann und nicht trösten muss, ein lebenserfahrener Mensch, der der Trauer einen Raum gibt.

Dieser Vorbereitungskurs zur Begleitung trauernder Menschen richtet sich an alle aktiven Hospizbegleiter*innen, die sich auf diesen Dienst vorbereiten wollen.

Der Kurs umfasst insgesamt 5 Kurstage, zwei im HOSPIZZENTRUM und drei an einem Wochenende, an dem die gesamte Gruppe nach Salzbergen fährt, um sich intensiv mit den Themen rund um die Trauer und die hospizliche Begleitung trauernder Menschen zu beschäftigen.

Montag, 20. Januar 2025 und Dienstag, 21. Januar 2025

jeweils 9.00 - 16.15 Uhr

Freitag, 14. bis Sonntag, 16. Februar 2025

Arbeitskreis für Trauerbegleiter*innen (AKT)

Dieses Fortbildungs- und Austauschangebot für Trauerbegleiter*innen im Kreis Warendorf und in Lippetal will das Engagement für trauernde Menschen unterstützen und fördern. Das Angebot richtet sich an alle, die an der Fortbildung / dem Vorbereitungskurs „Hospizliche Begleitung trauernder Menschen“ teilgenommen haben.

Trauer nach Freiwilligem Verzicht auf Essen und Trinken

Montag, 7. April 2025

15.00 - 18.00 Uhr

„Digitale und analoge Trauer“

Mittwoch, 29. Oktober 2025

9.00 - 12.00 Uhr

Arbeitskreis – Bewohnen auf Zeit

Das wesentlichste Merkmal der Hospizarbeit ist das Engagement ehrenamtlicher Kolleg*innen. Sie bilden im stationären Hospiz durch ihr Dasein nach dem Konzept „Bewohnen auf Zeit“ ein wichtiges Fundament, um so etwas wie „Alltag“ und „Normalität“ für die Menschen zu schaffen, die nicht in ihrer häuslichen Umgebung sterben können oder wollen.

Dieser Arbeitskreis richtet sich ausdrücklich an alle Hospizbegleiter*innen, die bereits im stationären Hospiz mitwirken und an alle, die sich für diese Tätigkeit interessieren und sich informieren oder einfach mal reinschnuppern wollen.

Trost braucht Mut

„Einfach nur da sein“ - Bewohnen auf Zeit als Versprechen wieder zu kommen.

Mittwoch 5. Februar 2025

15.00 - 18.00 Uhr

Spiritualität der Kaffeetasse

Eine hospizliche Begleitung, die nicht im Alltag gründet, ist keine Begleitung.

Mittwoch, 8. Oktober 2025

9.00 - 12.00 Uhr

Thematische Angebote für die Aktiventreffen der Hospizgruppen

Auf Anfrage können die Koordinator*innen des Vereins Aktiventreffen zu den genannten Themen gestalten:

- Begleitung von Demenzerkrankten
- hospizliche Trauerbegleitungskonzepte
- Hospizarbeit für Kinder
- Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken
- Aktuelles zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Palliative Versorgung im Kreis Warendorf
- Umgang mit Todeswünschen
- Bewohnen auf Zeit
- Begleitung in Einrichtungen als Herausforderung



Reflexion für Sterbebegleiter*innen

Das Reflexionsangebot richtet sich an alle Sterbebegleiter*innen, die sich aktuell in einer Begleitung befinden oder diese kürzlich abgeschlossen haben.

<i>Mittwoch, 19. Februar 2025</i>	<i>17.00 - 19.00 Uhr</i>
<i>Montag, 28. April 2025</i>	<i>10.00 - 12.00 Uhr</i>
<i>Donnerstag, 12. Juni 2025</i>	<i>17.00 - 19.00 Uhr</i>
<i>Dienstag, 26. August 2025</i>	<i>10.00 - 12.00 Uhr</i>
<i>Montag, 27. Oktober 2025</i>	<i>17.00 - 19.00 Uhr</i>
<i>Dienstag, 2. Dezember 2025</i>	<i>10.00 - 12.00 Uhr</i>

Reflexion für Trauerbegleiter*innen

Das Reflexionsangebot richtet sich an alle Trauerbegleiter*innen, die sich aktuell in einer Begleitung befinden oder diese kürzlich abgeschlossen haben.

<i>Montag, 27. Januar 2025</i>	<i>17.00 - 19.00 Uhr</i>
<i>Donnerstag, 5. Juni 2025</i>	<i>10.00 - 12.00 Uhr</i>
<i>Dienstag, 30. September 2025</i>	<i>17.00 - 19.00 Uhr</i>

Reflexion für Bewohner*innen auf Zeit

Das Reflexionsangebot richtet sich an alle Bewohner*innen auf Zeit, die sich im stationären Hospiz engagieren.

<i>Dienstag, 18. März 2025</i>	<i>17.00 - 19.00 Uhr</i>
<i>Montag, 16. Juni 2025</i>	<i>10.00 - 12.00 Uhr</i>
<i>Dienstag, 9. Dezember 2025</i>	<i>17.00 - 19.00 Uhr</i>

Vereinstermine

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 15. Mai 2025, 19.00 Uhr - Ev. Gemeindehaus, Elmstraße 32, Ennigerloh

Ansprechpartner*innentreffen

An diesen Tagen treffen sich die Ansprechpartner*innen der einzelnen Hospizgruppen, der Vereinsvorstand und die beruflichen Koordinator*innen.

*Mittwoch, 26. März, Donnerstag, 10. Juli, Donnerstag, 27. November 2025
jeweils von 17.00 - 21.30 Uhr*

Sommerfest

An diesem Tag wollen wir nachmittags bis in den frühen Abend mit allen ehrenamtlichen und beruflichen Kolleg*innen und mit allen Menschen, die uns und unserer Hospizbewegung verbunden sind, das Leben genießen. Wir wollen ins Gespräch kommen, gut essen und trinken und uns Zeit für uns und unsere „Hospizgemeinschaft“ nehmen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Samstag, 30. August 2025

Wir gedenken

Einmal im Jahr gedenken wir, die ehrenamtlichen und beruflichen Kolleg*innen, der Menschen, die wir in ihrem Zuhause oder in unserem Hospiz begleitet haben. An- und Zugehörige sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Freitag, 7. November 2025





Sie können helfen

- durch die Weitergabe von Informationen über die Hospizbewegung an Freunde, Verwandte und Bekannte
- durch Ihre Mitgliedschaft in der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.
- durch Hinweis auf unser Spendenkonto bei Anlässen wie z. B. Geburtstagen, Betriebsfeiern, Jubiläen, Todesfällen
- durch Ihre Beteiligung bei öffentlichen Veranstaltungen (Benefizkonzerte ...)
- durch Ihre Teilnahme an Vorbereitungskursen zur Hospizarbeit und Sterbebegleitung und anschließend
- durch Ihre Mitarbeit in der örtlichen Hospizgruppe.

Sach- und Personalkosten

300 ehrenamtliche und 40 berufliche Mitarbeiter*innen engagieren sich in den umfangreichen Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V. Sach- und Personalkosten werden dabei nur zu einem Teil von den Kranken- und Pflegekassen getragen. Viele Aufgabenbereiche wie z.B. die Trauerbegleitung müssen zu hundert Prozent vom Verein finanziert werden. Das umfassende Angebot hospizlicher Arbeit können wir nur dank der finanziellen Unterstützung vieler Menschen und Organisationen aufrecht erhalten.

Zurzeit sind hierfür jährlich ca. 270.000 Euro Spenden und Mitgliedsbeiträge erforderlich.

Spendenkonten

Wenn Sie unsere ambulante und stationäre Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf eines unserer Konten der

Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.

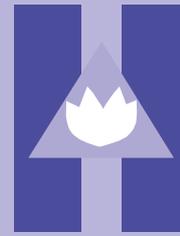
Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE 09 4005 0150 0034 0002 40

Volksbank im Münsterland eG
IBAN: DE 42 4036 1906 1020 3004 00

Wir sind Mitglied im

 Hospiz- und
Palliativverband
NRW e.V.

 Deutscher Hospiz- und
Palliativverband e.V.



HOSPIZBEWEGUNG IM KREIS WARENDORF e.V.

Die 1993 gegründete Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V. ist eine Bürgerbewegung mit ca. 1.100 Mitgliedern, von denen ca. 300 in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ehrenamtlich aktiv sind.

Unter dem Dach des gemeinnützigen Vereins haben sich, von Ahlen ausgehend, in Beckum, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Lippetal, Oelde, Sendenhorst/Hoetmar, Telgte und Wadersloh regionale Hospizgruppen gebildet. 2020 entstand durch die Verschmelzung mit dem Hospizverein Warendorf e.V., der sich auch für Beelen und Sassenberg verantwortlich zeigte, die Hospizgruppe Warendorf. Einen offenen Umgang mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer zu leben und Menschen dabei in ihrem häuslichen Umfeld zu begleiten, ist unser Hauptanliegen. 2001 hat der Verein das Angebot durch die Eröffnung seines stationären Hospizes in Ahlen ergänzt. Im HOSPIZZENTRUM sind ambulante und stationäre Hospizarbeit unter einem Dach vereint.

HOSPIZZENTRUM
Im Nonnengarten 10
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82 - 88 90 90
www.hospizbewegung-waf.de
info@hospizbewegung-waf.de

Bürozeiten
Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

